

PRESSEMITTEILUNG

BFFS beschließt Satzungsänderungen

Die Weichen für die Verschmelzung mit dem IVS sind gestellt.

Berlin, 8. Mai 2018 – Die Mitgliederversammlung des Bundesverband Schauspiel e.V. (BFFS) hat am Wochenende in Frankfurt am Main mit reger Beteiligung einstimmig wichtige und zukunftsweisende Änderungen der Satzung des Verbandes beschlossen. Damit wurde der Weg für den Zusammenschluss mit dem Interessenverband Synchronschauspieler e.V. (IVS) geebnet und die Verbandsstruktur zukunftsgerecht ausgestaltet. Hierzu gehört vor allem die Möglichkeit, durch künftige Onlineabstimmung einer breiteren Mitgliederbasis eine einfachere Teilnahme an wichtigen Beschlussfassungen zu ermöglichen und auch die geschlechtergerechte Besetzung des nächst zu wählenden Vorstandes.

Nach dem Zusammenschluss mit dem IVS wird der BFFS mehr als 3.300 Mitglieder vertreten, die in Deutschland an Bühnen arbeiten, für Film und Fernsehen vor der Kamera stehen oder in Synchronstudios tätig sind. Neuregelungen zur Vorstandsteamwahl sollen sicherstellen, dass der künftige Vorstand jeweils die Tätigkeitsbereiche „Bühne“, „Film/Fernsehen“ und „Synchron“ angemessen repräsentiert. Durch diese Regelungen wird außerdem gewährleistet, dass der BFFS kompetent, zuverlässig und stark aufgestellt in die Zukunft geführt wird.

„Ich freue mich auch, über die Einführung eines effektiven Minderheitenschutzes und dass alle diese richtungsweisenden Reformen von einer derart breiten Mehrheit im Mitgliedervotum verabschiedet wurden“ erklärt Bettina Zimmermann, Mitglied des Vorstandes des BFFS. „Die Voraussetzungen für die ‚Hochzeit‘ zwischen IVS und BFFS sind nun geschaffen und so können wir in Zukunft alle Herausforderungen gemeinsam meistern.“ sagt IVS-Vorstand Ilona Brokowski nach dem Beschluss. „Die Wahl eines ersten gemeinsamen Vorstandes nach Vollzug der Verschmelzung von IVS und BFFS wird zwar erst im letzten Quartal 2018 stattfinden, aber natürlich haben schon jetzt die Mitglieder beider Verbände ausreichend Gelegenheit und sind herzlich aufgefordert, sich zu möglichen Vorstandskandidatur-Teams für die erste gemeinsame bevorstehende Wahl zusammenzufinden“, erklärt Bernhard F. Störkmann, geschäftsführender Justiziar des BFFS.

Über den IVS: Der InteressenVerband Synchronschauspieler (IVS) wurde 2006 in Berlin gegründet und ist die berufsständische Vereinigung für Schauspielerinnen und Schauspieler, die vornehmlich im Bereich der Synchronisation von Filmwerken tätig sind. Der Verband fordert auf der Basis des Urheberrechtsgesetzes eine angemessene Vergütung der Leistungen und eine faire Beteiligung seiner Mitglieder am ökonomischen Erfolg der durch sie mitgeschaffenen Produkte, auch über den Zeitpunkt der Entstehung hinaus. Um seine Ziele zu erreichen, strebt der IVS einen ständigen und partnerschaftlichen Dialog mit den Synchronfirmen, Verleihern und Produzenten an. Außerdem sucht der IVS den konstruktiven Dialog mit gleichartigen Vereinigungen innerhalb der EU, um deren Lösungen und Ergebnisse zu erfahren und in die eigene Arbeit zu integrieren.

Die Pressemitteilung zum Download finden Sie unter:

<https://ivs-ev.de/pressemitteilungen/bffs-beschliesst-satzungsänderungen/>

Pressekontakt:

Ilona Brokowski

presse@ivs-ev.de